

Einladung zur Gründungsversammlung

Niederdeutsch-Friesisches
PEN-Zentrum

Für die Freiheit des Wortes



Liebe Freundinnen und Freunde der friesischen und der niederdeutschen Sprache,

wir laden Euch/Sie zur Gründung des niederdeutsch-friesischen PEN-Zentrums ein. Die Gründung wird am 22. November im Museum für Hamburgische Geschichte stattfinden.

Eine Teilnahme ist auch online möglich.

Warum gründen wir dieses PEN-Zentrum, welches ganz ausdrücklich kein nationales PEN-Zentrum ist, sondern lediglich seinen Sitz in Deutschland hat?

- *In vielen Teilen unserer Welt werden Kolleginnen und Kollegen wegen des Gebrauches ihrer Sprache verfolgt, werden Publikationen unterdrückt und Übersetzungen in die jeweilige Sprache ebenso verhindert, wie aus ihr in die Hauptsprachen oder in fremde Zungen. Hingegen wird Friesisch wie auch Niederdeutsch gefördert. Wir können also eine Leuchtturmfunktion wahrnehmen – wir können an lebendigen Beispielen zeigen, dass es anders geht und wie es anders gehen kann.*
- *Zugleich wollen wir Friesisch und Niederdeutsch als Sprachen für sogenannte ernsthafte Literatur wiedergewinnen. Über das Verwalten des Erbes (Fehrs, Groth, Reuter seien als einige wenige Beispiele genannt) hinaus, ist es unser Bestreben, viele Genres in unseren Regional- und Minderheitensprachen abzubilden und zusammenzufassen, was schon da ist. Von Kiel bis Omaha, vom Brocken bis zum Pico de Bandeira.*

Dichtung, Roman und Essay bilden die Sparten der PEN-Zentren in aller Welt. Die über 100 Jahre alte Vereinigung von Schreibenden tritt ein für die Freiheit des Wortes, für Frieden und stellt sich Hass und Rassismus entgegen. Im Bereich der Sprachenrechte hat sie ein Translation and Linguistic Rights Committee (TLRC) gebildet. Wir wollen gerade dort gerne mittun.

Die Gründung wird getragen von Mitgliedern des deutschen PEN-Zentrums, des Verbandes deutscher Schriftsteller*innen in ver.di, der Fehrs-Gilde und weiteren nicht organisierten Kolleginnen und Kollegen.

*Wir würden uns freuen, Euch/ Sie am 22. November 2023 um 15 Uhr im **Museum für Hamburgische Geschichte, Kleiner Hörsaal, Holstenwall 24, 20355 Hamburg** begrüßen zu können.*

Um Anmeldung bis zum 20. November wird gebeten.

Einladung zur Gründungsversammlung

Niederdeutsch-Friesisches
PEN-Zentrum

Für die Freiheit des Wortes



Den Link für die, die nicht selbst vor Ort anwesend sein können, versenden wir kurz vor dem Datum per Mail.

Rückmeldungen bitte an: info@nf-pen.eu

Bitte geben Sie an, ob Sie vor Ort teilnehmen oder virtuell.

Kontakttelefonnummer: Leander Sukov, 0178 1305531

Mit herzlichen Grüßen

Leander Sukov, ehem. Vizepräsident des deutschen PEN-Zentrums, Mitglied im Bundesvorstand des VS, Schriftsteller

in Zusammenarbeit mit dem Vorbereitungsteam:

Simone Barrientos, Präsidentin Louise Aston Gesellschaft, MdB 2017-2021, Publizistin
Marianne Ehlers, Vorsitzende Fehrs-Gilde, Schriftstellerin
Reimer Boy Eilers, Landesvorsitzender des VS Hamburg, Schriftsteller
Evert Everts, Mitglied des deutschen PEN-Zentrums, Schriftsteller
Gesa Schröder, Schriftstellerin

PS: Ein Hinweis für PEN-Mitglieder: Ein PEN-Zentrum ist der niederdeutsch-friesische PEN erst mit Aufnahme durch die Mitgliederversammlung des internationalen PEN.

PEN- Mitglieder können also ohne Entscheidung über die Stimmrechtswahrnehmung mitgründen. Die Gründung ist dem Internationalen PEN in London angezeigt worden und mit positiver Rückmeldung dem Vorstand des deutschen PEN-Zentrums mitgeteilt.

Anlage: Satzungsentwurf und Charta

Anmerkung zur Charta: Die Charta wird in die niederdeutsche und in die friesische Sprache übersetzt werden.

Die Beitragsordnung besprechen wir auf der Sitzung.